

Impressum

Redaktion Kurt Roth

Ariane Longchamp
Fotos

Barbara Jung, Basel

Gestaltung
Jenny Hartmann und Team, Basel

VVST

Elisabethenanlage 25 Postfach CH-4002 Basel T 061 270 91 70 F 061 270 91 71 info@vvst.ch

www.vvst.ch

INHALT

1

3 – 8 Geschäftsbericht

- 4 Der Vorstand
- 6 Rückblick auf das Berichtsjahr und Lagebericht

2

9 - 15 Jahresrechnung

- 10 Die Jahresrechnung 2022 im Überblick
- 13 Bilanz
- 14 Erfolgsrechnung
- 15 Geldflussrechnung

16 - 23 Anhang

24 Bericht der Revisionsstelle





Der Vorstand









René Schmied*** Präsident VVST Direktor BERNMOBIL

Marie-Paule Bruynooghe* Leiterin des Rechtsdienstes TPG, Genf

Valentin König* Vize-Präsident VVST CEO Aletsch Bahnen AG

Daniel Luder** Leiter Risk Management Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG, Bern

* Mitglied des Prüfungsausschusses

*** Mitglied des Vergütungsausschusses

^{**} Mitglied des Anlagenund Risikoausschusses









Thomas Nideröst** Direktor Stadtbus Winterthur Laurent Vaucher*

CEO Téléverbier SA

Dr. Fabian Schmid** Direktor Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS

Pascal Walthert*** CEO Neutrass-Residenz AG Rotkreuz

Weitere Hinweise zur Arbeit des Vorstands finden Sie unter **www.vvst.ch** in der Rubrik «Über uns».

Rückblick auf das Berichtsjahr und Lagebericht

Prämienermässigungen zu Beginn des Jahres

Das Berichtsjahr begann für die Genossenschafter erfreulich. Denn ihnen wurde vom VVST eine Ermässigung auf den Prämien 2022 gewährt. Diese Entlastung der VVST-Kunden war durch das gute versicherungstechnische Ergebnis des Jahres 2020 möglich geworden.

Das Jahr 2022 war danach jedoch leider geprägt von unerfreulichen Ereignissen und Veränderungen, welche auch grossen Einfluss auf den VVST hatten. Nach vielen Jahren mit Negativzinsen wurde die entsprechende Zinspolitik von den Notenbanken in überraschend schnellen Schritten aufgegeben. Dies hatte auf das Anlageportefeuille des VVST negative Auswirkungen, insofern der Marktwert der Kollektivanlagen stark zurückging. Dank in den Jahren zuvor gebildeten Rückstellungen konnte der VVST diese Verluste in der Jahresrechnung etwas abmildern.

Die versicherungstechnische Seite des Schadenjahres 2022 ist trotz einer erneuten Rekordzahl an Schadenmeldungen aus dem Berichtsjahr knapp ausgeglichen. Jedoch musste aufgrund grosser Fälle aus Vorjahren auf entsprechende Rückstellungen zurückgegriffen werden.

Schadenfälle

2459 Schadendossiers wurden im Berichtsjahr angemeldet. Diese erneute Steigerung um 177 Neuanmeldungen entspricht einem Plus von 7.8% gegenüber dem bisherigen Rekordjahr 2021. Gründe für diese Zunahme sind einerseits extern zu finden, z.B. in der immer grösseren Verkehrsdichte, der Zunahme der gefahrenen Kilometer und der gestiegenen Anspruchsmentalität. Aber auch kundenseitig ist festzustellen, dass vermehrt Fälle angemeldet werden, welche innerhalb des Selbstbehaltes der Mitglieder liegen und für welche der VVST seine Fachkenntnisse zur Verfügung stellt. Selbstverständlich ist auch der Kundenzuwachs ein Treiber für die Anzahl der Schadenanmeldungen. Auffällig ist, dass im Gesamtvergleich der Anteil der Personenschäden gesunken ist. Die Zunahme der Schadenfälle ist zu einem grossen Anteil auf Sachschäden zurückzuführen.



Obwohl die Schadenmeldungen erneut Rekordhöhen erreichten, wurden 40% der im Berichtsjahr gemeldeten Dossiers auch bereits wieder zur Zufriedenheit der Kunden und Geschädigten erledigt. Dennoch stieg die Anzahl der pendenten Fälle per Jahresende gegenüber dem Vorjahr auf 2333.

Für die Fälle des Berichtsjahres wurden im Jahresverlauf bereits CHF 3.2 Mio. bezahlt. Die Einzelschadenrückstellungen für Fälle des Jahres 2022 beliefen sich per Jahresende auf gut CHF 8.1 Mio. Verglichen mit dem Vorjahr ist trotz der Mehranmeldungen also ein gewisser Rückgang der Bruttobelastung zu verzeichnen. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2022 weniger grosse Schadenereignisse gemeldet wurden.

Die Ausgaben für Fälle aus Vorjahren lagen bei knapp CHF 8 Mio. Im Verlauf des Berichtsjahres konnten dabei einige grosse Schadendossiers erledigt werden, welche bei ihrem Abschluss dank nicht vollständig benötigter Rückstellungen einen sogenannten Abwicklungsgewinn generierten. Demgegenüber wurden aber auch Vorjahresfälle registriert, die eine hohe Belastung mit sich brachten und bringen werden.

Beratungsgeschäft:

Rückerstattungen von mehr als CHF 685 000

Für Unternehmen ist ein umfassender Versicherungsschutz, der aber auch der eigenen Leistungsfähigkeit im Schadenfall Rechnung trägt, eminent wichtig. Es gilt abzuwägen zwischen Prämienhöhe und Selbstbehalt, zwischen Versicherungsschutz und Risikovermeidung. In diesem Spannungsfeld ist eine professionelle Beratung entscheidend. Diese Beratung bietet der VVST seinen Genossenschaftern seit vielen Jahren in bewährter Manier an. Ein zusätzlicher Pluspunkt der VVST-Beratung ist, dass die Beratung auf transparenter Honorarbasis nach Aufwand erfolgt. Die Provisionen für die Vermittlung der Versicherungen behält der VVST nicht für sich, sondern er überweist die den Honoraranspruch übersteigenden Beträge seinen Kunden. So kommen die Beratungskunden in den Genuss von Courtagerückerstattungen. Diese Rückerstattungen machten im Berichtsjahr mehr als CHF 685 000 aus. Ein Betrag, den viele andere Versicherungsbroker für sich einbehalten hätten, nicht so jedoch der VVST. Diese Rückerstattungen fliessen an die VVST-Kunden und stärken so die öVund Seilbahnbranche in der Schweiz.

Kapitalanlagen

Dass im Berichtsjahr 2022 nicht von Kapitalerträgen, sondern von Kapitalverlusten gesprochen werden muss, ist hinlänglich bekannt. Die weltweiten Ereignisse führten dazu, dass die Notenbanken nach vielen Jahren ihre expansive Geldpolitik und die Negativzinsen beinahe ohne Vorlaufzeit aufgeben mussten. Die Massnahmen zur Bekämpfung der plötzlich eingetretenen Inflation hatten erhebliche negative Auswirkungen sowohl auf die Aktien wie auch auf die Anleihen. Die Werte der Kollektivanlagen litten unter den Zinsschritten, und der VVST-Vorstand entschied deshalb, verschiedene Fondsanteile zu verkaufen und mit dem Erlös Obligationen von Schweizer Schuldnern höchster Bonität als Direktanlagen zu kaufen. Damit konnte zwar ein negatives Kapitalanlagenergebnis im Berichtsjahr nicht verhindert werden; zumindest fielen die Verluste aber nicht so gross aus wie ohne Gegenmassnahmen. Mittelfristig ist davon auszugehen, dass die gestiegenen Zinsen dafür sorgen werden, dass sichere Obligationenanlagen wieder einen stabileren Beitrag an positive Kapitalanlagenergebnisse liefern werden.

Generalversammlung, Vorstand und Geschäftsstelle

2022 konnte die Generalversammlung wieder in gewohntem Rahmen und gewohntem Umfeld durchgeführt werden. Die Generalversammlung vom 10. Juni 2022 stiess auf ein sehr grosses Interesse. Dies eröffnete auch die Möglichkeit, den langjährigen VVST-Präsidenten, Ralf Eigenmann, würdig und coram publico zu verabschieden. Die Teilnehmenden wurden in zwei Referaten über Cybergefahren, Cyberrisiken und Cyberversicherungen einerseits und über die Gründe der Schadenfallinflation und der steigenden Haftpflichtausgaben andererseits informiert.

Der Vorstand und die Vorstandsausschüsse tagten regelmässig und führten ihre Aufgaben in der bekannten Zusammensetzung weiter. Hauptthemen der Vorstandsarbeit waren die aktuellen Fragestellungen aufgrund der sich im Berichtsjahr rasch ändernden Verhältnisse, aber selbstverständlich auch die zukunftsweisenden strategischen Belange einer Versicherungsgenossenschaft, welche sich ganz in den Dienst ihrer Versicherungsnehmer stellt.

Auf der Geschäftsstelle gab es im Berichtsjahr einige Rochaden:

Frau Janine Dillier übernahm im Frühjahr die Aufgaben von Claudia Krieg.

Frau Laura Teuscher schloss mit grossem Erfolg ihre Ausbildung zur Versicherungskauffrau EFZ ab. Sie verstärkt nun als young talent seit Sommer 2022 das Kundenbetreuungsteam des VVST.

Im Hinblick auf den Austritt von Herrn Massoud Zekeria wurde bereits im Dezember 2022 Herr Yves Dhers, MLaw der Universität Neuchâtel, engagiert, um sowohl für die Kunden wie auch die Anspruchsberechtigten einen nahtlosen Übergang zu gewährleisten. Nach den COVID-bedingten Unterbrüchen konnten auch wieder erste Kundeninformationsanlässe durchgeführt werden. Diese erfreuten sich grosser Beliebtheit. Die Kadenz der persönlichen Beratungsgespräche wurde zudem deutlich erhöht. Die Kundenbetreuerinnen und Kundenbetreuer besuchten die Genossenschafter und berieten sie intensiv bei der Suche nach der optimalen Versicherungslösung für ihre jeweiligen Belange.

Der Vorstand des VVST dankt namens der Genossenschafter allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihr grosses Engagement und die trotz des schwierigen Umfelds erfolgte Zielerreichung im Berichtsjahr 2022.

Ausblick

Auch 125 Jahre nach seiner Gründung ist der VVST der Partner für Versicherungsfragen von Unternehmungen des öffentlichen Verkehrs und der Seilbahnen. Seine nachhaltige Strategie fokussiert auf die Interessen der Genossenschafter und die Kundenzufriedenheit. Die Haftpflichtrisiken trägt der VVST dabei in erster Linie selbst. In allen anderen Versicherungsbelangen berät er die Genossenschafter, um ihnen die bestmögliche Versicherungslösung zu vermitteln.

Die COVID-Pandemie scheint inzwischen so weit bewältigt zu sein, dass nicht mehr mit Lockdowns, Angebotseinschränkungen und leeren Fahrzeugen respektive leeren Pisten der VVST-Kunden gerechnet werden muss. Andere geopolitische Vorkommnisse haben eher indirekt Einfluss auf die Schweiz, die VVST-Kunden und den VVST selbst. Hier gilt es vorausschauend zu planen, mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen und ihnen mit geeigneten Massnahmen zu begegnen.

Vor allem im Bereich der Kapitalanlagen sind Vorsicht, Diversifikation und Fokus auf verlässliche Werte auch weiterhin angezeigt. Da die Entwicklung der Kapitalmärkte aber schwierig zu prognostizieren ist und Kapitalgewinne weder zuverlässig noch stetig ausfallen, gilt es, auf der versicherungstechnischen Seite für vernünftige und adäquate Zahlen zu sorgen. Dabei wird die Inflation, welche sich im Jahr 2022 plötzlich und sprunghaft zurückmeldete, den VVST und seine Genossenschafter noch einige Zeit beschäftigen. Denn die Inflation treibt die ohnehin seit Jahren bestehende Kostensteigerung bei den Haftpflichtschäden weiter voran und sorgt für Mehrausgaben. Dabei kann die systematische Auflösung von Rückstellungen nicht das Geschäftsmodell der Zukunft sein.

Die genossenschaftliche Struktur des VVST hat sich bewährt. Es war in der mittlerweile 125-jährigen Geschichte nie Zweck des VVST, hohe Gewinne zu realisieren. Vielmehr existiert der VVST seit 1898, um seinen Genossenschaftern und Kunden die bestmöglichen Versicherungslösungen zu offerieren und um den öffentlichen Verkehr und die Seilbahnunternehmen in der Schweiz zu unterstützen sowie diese beiden systemrelevanten Branchen auch in Zukunft zu stärken.

Kurt Roth, Leiter VVST

16 Ruff



Die Jahresrechnung 2022 im Überblick

Die versicherungstechnische Rechnung des VVST fällt für das Berichtsjahr positiv aus. Das heisst, die eingenommenen Prämien deckten die Ausgaben, Rückstellungen und Bearbeitungskosten für das Schadenjahr 2022. Trotzdem weist die Erfolgsrechnung einen hohen Verlust aus. Denn die geopolitischen Ereignisse führten während des Berichtsjahres zu starken Einbrüchen der Kapitalmärkte. Die Wende bei der Geldpolitik der Zentralbanken liess die Zinsen ansteigen. Die hohe Inflation im europäischen Wirtschaftsraum konnte mit diesen Massnahmen jedoch nicht auf tiefem Niveau gestoppt werden. Diese Einflüsse führten dazu, dass die kollektiven Kapitalanlagen erhebliche Verluste erlitten, welche der VVST hinnehmen musste. Diesen Verlusten begegnete der VVST unter anderem mit der Auflösung von zuvor gebildeten Kursschwankungsrückstellungen.

Der ausgewiesene Verlust des VVST für das Jahr 2022 beläuft sich auf CHF 3 956 894.

Detailangaben zu Haftpflichtversicherung und Versicherungsberatung

Im Berichtsjahr verbuchte der VVST Prämieneinnahmen in vergleichbarem Rahmen wie vor Beginn der COVID-Pandemie. Die Prämie für eigene Rechnung betrug CHF 11.6 Mio. Die Prämienermässigung von insgesamt rund CHF 1 Mio., welche den Genossenschaftern gewährt wurde, wurde durch die Auflösung einer entsprechenden Rückstellung aus dem guten versicherungstechnischen Ergebnis des Jahres 2020 bestritten.

Nachdem schon im Vorjahr eine neue Höchstzahl an Schadendossiers angemeldet worden war, wurde im Berichtsjahr diese Zahl nochmals überschritten. Mit 2459 neu gemeldeten Schadenfällen befasste sich die Schadenabteilung im Verlauf des Jahres 2022. Trotz dieser hohen Arbeitslast konnten 40% dieser Fälle im Jahresverlauf bereits wieder geschlossen werden. Dies ist der effizienten Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken. Zudem hielt bei den Neuanmeldungen der Trend zu mehr Sachschadenfällen an. Sachschäden sind leichter zu beziffern und zu kontrollieren als Körperverletzungen. Die Reparaturrechnungen werden auch schneller eingereicht, was eine rasche Schadenerledigung begünstigt.

Wie bereits an der Generalversammlung 2022 im Rahmen eines Referates illustriert, ist die Teuerung bei den Auto-Reparaturkosten und den Gesundheitskosten seit langer Zeit deutlich höher als die normale Teuerung. Dies führt dazu, dass Haftpflichtschäden seit Jahren eine deutliche Kostensteigerung aufweisen. In beiden genannten Bereichen ist der VVST als Haftpflichtversicherer betroffen. Zusammen mit der bekannten Rohstoffknappheit tat der plötzliche Teuerungsschub des Jahres 2022 ein Übriges dazu, die Schadenkosten weiter zunehmen zu lassen. Die Kostenspirale dürfte angesichts der Inflationswerte weitergehen. Trotz dieser Effekte liegt die Belastung für Fälle aus dem Berichtsjahr 2022 leicht unter dem Vorjahreswert.

Die Versicherungsberatung des VVST ist bei den Genossenschaftern und Kunden sehr beliebt. Das Portefeuille der betreuten Verträge wurde auch im Berichtsjahr erweitert. Diverse Neukunden liessen sich vom transparenten und für sie vorteilhaften Honorarsystem überzeugen. Die Beratungskunden des VVST profitieren von der Courtageweiterleitung. Im Berichtsjahr vergütete der VVST seinen Beratungskunden rund CHF 685 000.

Detailangaben zu den Kapitalanlagen

Nach einem performanceseitig positiven Vorjahr gingen die Entwicklungen an den Kapitalmärkten im Berichtsjahr fast jeden Monat nur abwärts. Ausgelöst durch den Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine war weltweit Bestürzung und Verunsicherung zu spüren. Dies und weitere negative Indikatoren führten zu Einbrüchen an den Kapitalmärkten. Die plötzlich und mit unerwartet grossen Werten auftretende Inflation führte zu Zinsmassnahmen der Notenbanken, welche sich sehr negativ auf die Kollektivanlagegefässe, welche der VVST nutzt, auswirkten. Im Berichtsjahr verzeichnete der VVST deshalb erhebliche Verluste auf diesen Anlagen. Der Vorstand des VVST entschied während des Berichtsjahres, einen grossen Teil der Kollektivanlagen zu veräussern und mit dem Erlös Obligationen von Schweizer Schuldnern höchster Bonität zu erwerben. Diese Obligationen werden direkt gehalten und nach der Amortized-Cost-Methode bewertet. Dank dieser Massnahmen konnte das Zinsveränderungsrisiko in der Erfolgsrechnung abgemildert werden und es wurden im Umfang der Direktanlagen weitere Buchverluste aufgrund von Marktwertverlusten verhindert.

Jahresergebnis

Der Jahresverlust 2022 des VVST beträgt trotz eines für das Schadenjahr 2022 positiven versicherungstechnischen Ergebnisses **CHF 3 956 894**. Dieser Wert entspricht ungefähr dem Vorjahresgewinn des gesamten Anlageportfolios des VVST. Nachdem für das Berichtsjahr ein Verlust ausgewiesen wird, entfällt für das Jahr 2022 selbstredend eine Zuweisung an die gesetzlichen Reserven. Vielmehr ist ein Verlustvortrag vorzunehmen.



Bilanz per 31. Dezember

| | | | |
|-----|---|--------------------|--------------------|
| | | 2022 CHF | 2021 CHF |
| | AKTIVEN | | |
| | Festverzinsliche Wertpapiere | 20 042 592 | 0 |
| | Hypotheken | 470 000 | 470 000 |
| | Aktien | 339 712 | 357 200 |
| | Übrige Kapitalanlagen | 68 419 700 | 101 819 277 |
| 3.1 | Kapitalanlagen | 89 272 004 | 102 646 477 |
| | Flüssige Mittel | 2 051 184 | 2 609 794 |
| 3.2 | Sachanlagen | 361 877 | 427 446 |
| 3.2 | Immaterielle Vermögenswerte | 14 677 | 46 192 |
| 3.3 | Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft | 405 669 | 425 460 |
| | Übrige Forderungen | 199 320 | 206 671 |
| | Aktive Rechnungsabgrenzungen | 96 996 | 93 245 |
| | Andere Aktiven | 3 129 723 | 3 808 808 |
| | Total Aktiven | 92 401 727 | 106 455 285 |
| | PASSIVEN | | |
| 3.4 | Versicherungstechnische Rückstellungen | -74 485 503 | -78 427 317 |
| 3.5 | Nichtversicherungstechnische Rückstellungen | -9 467 894 | -15 467 859 |
| 3.6 | Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft | -19 737 | -42 095 |
| | Sonstige Passiven | -155 194 | -340 915 |
| | Passive Rechnungsabgrenzungen | -1 107 742 | -1 054 548 |
| | Fremdkapital | -85 236 070 | -95 332 734 |
| | Gesellschaftskapital der Genossenschaft | -8 000 000 | -8 000 000 |
| | Gesetzliche Gewinnreserven | -3 033 220 | -2 854 259 |
| | Gewinnvortrag (-) / Verlustvortrag (+) | -89 331 | -89 331 |
| | Gewinn (-) / Verlust (+) | 3 956 894 | -178 961 |
| 3.7 | Eigenkapital | -7 165 657 | -11 122 551 |
| | Total Passiven | -92 401 727 | -106 455 285 |
| | | | |

Erfolgsrechnung

| | | 2022 | 2021 |
|-----|--|---------------------|-------------|
| | | CHF | CHF |
| | Bruttoprämie | 11 820 178 | 12 143 029 |
| | Anteil Rückversicherer (Prämie) | -212 000 | -212 000 |
| | Prämie für eigene Rechnung | 11 608 178 | 11 931 029 |
| | | | |
| | Veränderung der Prämienüberträge | 785 | 2 499 |
| | Verdiente Prämien für eigene Rechnung | 11 608 963 | 11 933 528 |
| | <u> </u> | | |
| | Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft | 359 421 | 341 419 |
| 4.1 | Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft | 11 968 384 | 12 274 947 |
| | | | |
| | Zahlungen für Versicherungsfälle brutto | -9 348 683 | -8 913 305 |
| | Anteil Rückversicherer | 16 759 | 0 |
| | Zahlungen für Versicherungsfälle | -9 331 924 | -8 913 305 |
| | Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen | | |
| | für eigene Rechnung | 3 941 029 | -3 496 137 |
| 4.2 | Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung | -5 390 895 | -12 409 442 |
| | | | |
| 4.3 | Abschluss- und Verwaltungsaufwand | -3 353 542 | -3 553 649 |
| | Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung | -3 353 542 | -3 553 649 |
| | | | |
| | Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft | -8 744 437 | -15 963 091 |
| | | 5 440 504 | |
| | Erträge aus Kapitalanlagen | 5 469 586 | 6 706 644 |
| 4.5 | Aufwendungen für Kapitalanlagen | -12 848 706 | -2 870 460 |
| | Kapitalanlagenergebnis | -7 379 120 | 3 836 184 |
| | | 40.477 | 4 / 707 |
| 4.6 | Sonstige finanzielle Aufwendungen | -18 466 | -16 387 |
| | On another Franchis | 4 4 7 7 / 7 0 | 474 / 57 |
| | Operatives Ergebnis | -4 173 639 | 131 653 |
| 4.7 | Counting Fatering | 444 / 70 | 70//40 |
| 4.7 | Sonstige Erträge | 444 638 -220 771 | 326 649 |
| 4.8 | Sonstige Aufwendungen | -220771 | -212 962 |
| | Ausserordentlicher Aufwand | 0 | -28 413 |
| | Ausseror definitioner Aufwahld | U | -20 413 |
| | Verlust (-) / Gewinn (+) vor Steuern | -3 949 772 | 216 927 |
| | | - 7 7 7 7 - | |
| 4.9 | Direkte Steuern | -7 122 | -37 966 |
| | | | |
| | Verlust (-) / Gewinn (+) | -3 956 894 | 178 961 |
| | | | |
| | | | |

Geldflussrechnung

| 20 | 22 2021 |
|---|----------------------|
| CI | HF CHF |
| n 1. Januar | |
| 2 610 7 | 36 799 478 |
| | 0 0 |
| Mittel am 1. Januar 2 610 7 | 86 799 478 |
| tätigkeit | |
| +) des Geschäftsjahres -3 956 8 | 94 178 961 |
| | |
| Zuschreibungen (-) | |
| reibung (nicht realisierte Verluste) 10 847 6 | |
| reibung (nicht realisierte Gewinne) -100 80 | |
| | 0 0 |
| ibung 131 5 | |
| n (+) und Zuschreibungen (-) 10 878 3 | -2 470 645 |
| ne (-) von Rückstellungen | |
| che Rückstellungen -3 941 0. | 29 3 496 137 |
| chnische Rückstellungen –5 999 9 | -447 632 |
| -7: | -2 499 |
| d Abnahme (-) von Rückstellungen -9 941 7 | 79 3 046 006 |
| ne Zu- und Abnahmen | |
| (-) Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft 19 7 | 91 3 430 488 |
| (-) übrige Forderungen 7 3 | |
| (-) sonstige Aktiven | 0 0 |
| (-) Aktive Rechnungsabgrenzung -3.79 | - |
| (-) Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft -22 3 | i |
| (-) sonstige Passiven -185 7: | |
| (-) Passive Rechnungsabgrenzung 53 1 | |
| eldwirksame Zu- und Abnahmen -131 4 | |
| etriebstätigkeit (operativer Cash Flow) -3 151 8 | 07 3 431 036 |
| etriebstatigkeit (operativer Casii i low) | 77 3 431 030 |
| nstätigkeit | |
| nlagen -25 982 2 | |
| anlagen 28 681 3 ^o | |
| agen -34 4 | |
| lagen 2 664 6 | 0 0 41 -1 619 728 |
| vestitionstatignett 2 004 0 | 1017720 |
| ıngstätigkeit | |
| 1 | 0 0 |
| | 0 0 |
| nanzierungstätigkeit | 0 0 |
| n 31. Dezember (*) 2 123 6 | 20 2 610 786 |
| ssige Mittel auf den 31. Dezember: | |
| 2 123 6: | 20 2 610 786 |
| 2 120 0 | 0 0 |
| Mittel am 31. Dezember 2 123 6 | |
| Mittel am 31. Dezember 2 123 6. | |

^{*} Die flüssigen Mittel setzen sich zusammen aus den flüssigen Mitteln ausserhalb sowie innerhalb der Vermögensverwaltung. Die flüssigen Mittel innerhalb der Vermögensverwaltung werden in der Jahresrechnung unter der Position «übrige Kapitalanlagen» ausgewiesen.

Anhang

1 Allgemeines

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Versicherungs-Verband Schweizerischer Transportunternehmungen (VVST) Genossenschaft mit Sitz in Basel ist eine Genossenschaft nach schweizerischem Recht mit eigenständiger Rechtspersönlichkeit. Die VVST Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern unter den bestmöglichen Bedingungen Versicherung gegen die Folgen von Haftpflicht und Unfall zu gewähren. Die Mitglieder werden gegen die Folgen der Unfallhaftpflicht, die sie nach Massgabe der eidgenössischen Haftpflichtgesetzgebung gegenüber den nicht in ihrem Dienste verunfallten Personen zu tragen haben, sowie gegen die Folgen der Haftpflicht aus der Kranken- und Unfallversicherungsgesetzgebung (insbes. ATSG) versichert. Die Genossenschaft kann die Mitglieder auch gegen andere Risiken versichern oder ihnen Versicherungen vermitteln.

1.2 Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Basel

1.3 Aufsichtsbehörde

Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA). Bern

1.4 Mitarbeitende

Der VVST beschäftigt 26 Mitarbeiter/innen, entsprechend 21.4 Vollzeitstellen (Vorjahr: 25 Mitarbeiter/innen, entsprechend 20.4 Vollzeitstellen sowie eine Lernende).

2 Grundsätze der Rechnungslegung

2.1 Rechnungslegung

Die Jahresrechnung der VVST Genossenschaft wird in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den geltenden versicherungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften erstellt

2.2 Bilanzstichtag und Buchführungswährung

Die Jahresrechnung schliesst jeweils auf den 31. Dezember in Schweizer Franken ab.

2.3 Währungsumrechnung

Die Fremdwährungen werden zum Bilanzstichtag mit dem Devisenkurs bilanziert.

2.4 Bewertungsgrundsätze

Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die Bewertungsgrundsätze gelten einheitlich für alle Einzelpositionen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden gemäss ihrer durchschnittlichen Nutzungsdauer linear auf den Anschaffungskosten abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt bei IT-Produkten drei Jahre, bei der Unternehmenssoftware und bei allen anderen Sachanlagen fünf Jahre. Sachanlagen mit einem Anschaffungswert unter CHF 3 000 werden nicht aktiviert.

Forderungen

Die Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern, Rückversicherern, nahestehenden Organisationen und Personen sowie übrigen Dritten werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

Kapitalanlagen

Festverzinsliche Wertpapiere

Die festverzinslichen Wertpapiere werden nach der Amortized Cost Methode bewertet.

Hypotheken

Die Bilanzierung von hypothekarisch gedeckten Darlehen erfolgt zum Nominalwert abzüglich der notwendigen Abschreibungen.

Aktien

Die handelbaren Aktien werden zu Marktwerten bewertet. Die nicht handelbaren Aktien werden wertberichtigt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sowie die flüssigen Mittel in Vermögensverwaltung werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen ausschliesslich Post- und Bankguthaben sowie Kassenbestand.

Übrige Kapitalanlagen

Die übrigen Kapitalanlagen werden zu Marktwerten bilanziert.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die Ermittlung des Bedarfs der versicherungstechnischen Rückstellungen für die bekannten, aber noch nicht abgewickelten Schadenfälle erfolgt einzeln aufgrund interner Schätzungen (Einzelfallbewertung).

Die im Geschäftsjahr angefallenen Schäden, für welche noch keine Meldung vorliegt, werden jeweils am Jahresende basierend auf bisherigen Erfahrungen und Einschätzungen gesamthaft ermittelt.

Andere Aktiven und Passiven

Alle anderen Aktiven und Passiven werden zum Nominalwert bewertet.

Kursschwankungsrückstellung

Auf den übrigen Kapitalanlagen sowie auf den Aktien wird aus Gründen der Vorsicht und Kontinuität eine Kursschwankungsrückstellung geführt. Der Zielwert der Kursschwankungsrückstellung für die Anlageprodukte beträgt 100% der Differenz zwischen dem Anschaffungswert und dem höheren Marktwert. Die Höhe der Bildung oder Auflösung der Kursschwankungsrückstellung wird vom Vorstand jährlich im 1. Quartal rückwirkend für das Vorjahr festgelegt.

2.5 Risikomanagement

Der VVST erfasst die 20 wesentlichsten Geschäftsrisiken in einem Verzeichnis. Die Risikosituation wird quartalsweise von der Geschäftsleitung überprüft und das Verzeichnis den Ergebnissen entsprechend angepasst. Stellt die Geschäftsleitung fest, dass ein Risiko ein definiertes Mass überschreitet, leitet sie Massnahmen zu dessen Reduktion ein. Die Wirkung der Massnahmen wird zusammen mit der Risikosituation quartalsweise geprüft. Die Geschäftsleitung informiert den Anlagen- und Risikoausschuss des Vorstandes über die Ergebnisse ihrer quartalsweisen Risikoprüfung einschliesslich der ergriffenen Massnahmen und deren Wirkung. Einmal jährlich führt der Anlagen- und Risikoausschuss mit der Geschäftsleitung ein Risiko-Audit durch. Der Ausschuss informiert den Vorstand über die Ergebnisse des Audits. Der Vorstand bespricht den Bericht und leitet Massnahmen ein, falls notwendig.

Der VVST führt regelmässig Analysen der Versicherungs- und Anlagerisiken durch. Die Analyse umfasst Prognosen 1. zur Schadenentwicklung nach versicherungsmathematischen Grundsätzen und 2. zu Renditen und Risiken der Vermögensanlagestrategie nach finanzwissenschaftlich anerkannten Methoden.

Anhand der Erkenntnisse aus dieser Analyse gestaltet der VVST Prämiensystem und Anlagestrategie mit dem Ziel, das versicherungstechnische Ergebnis langfristig ausgeglichen zu gestalten.

Der VVST erstellt halbjährlich einen Bericht zur Entwicklung der Vermögensanlagen des Unternehmens. Aufgrund des Berichts entscheidet der Vorstand, ob eine kurzfristige Anpassung der gewählten Anlagestrategie oder des Verwaltungsmandates notwendig ist. In dringenden Fällen handelt die Geschäftsleitung unter Einbezug des Anlagen- und Risikoausschusses.

3 Erläuterungen zur Bilanz

| | | | Festverzinsliche | Übrige | |
|----------------------------------|------------|----------|------------------|----------------|-------------|
| Kapitalanlagespiegel | Hypotheken | Aktien | Wertpapiere | Kapitalanlagen | Tota |
| 2021 | | | | | |
| Bestand am 1. Januar | 1 125 000 | 380 140 | 0 | 96 953 537 | 98 458 677 |
| Zugänge | 0 | 0 | 0 | 19 634 588 | 19 634 588 |
| Abgänge | -655 000 | 0 | 0 | -17 548 722 | -18 203 722 |
| Erfolg aus Kapitalanlagen | 0 | -22 940 | 0 | 2 779 875 | 2 756 935 |
| Veränderung der Wertberichtigung | 0 | 0 | 0 | 0 | (|
| Bestand am 31. Dezember | 470 000 | 357 200 | 0 | 101 819 278 | 102 646 478 |
| 2022 | | <u> </u> | | | |
| Bestand am 1. Januar | 470 000 | 357 200 | 0 | 101 819 278 | 102 646 478 |
| Zugänge | 0 | 6 000 | 19 941 792 | 6 105 936 | 26 053 728 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 | -26 761 232 | -26 761 232 |
| Erfolg aus Kapitalanlagen | 0 | -23 488 | 0 | -12 744 282 | -12 767 770 |
| Veränderung der Wertberichtigung | 0 | 0 | 100 800 | 0 | 100 800 |
| | | | | 68 419 700 | 89 272 004 |

| 3.3 | Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft | 2022 | 2021 |
|-----|--|---------|---------|
| | Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern | 205 751 | 284 177 |
| | Forderungen gegenüber Versicherungsgesellschaften | 19 854 | 10 092 |
| | Sonstige Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft | 180 064 | 131 191 |
| | | 405 669 | 425 460 |

3.1 2022 war weltweit kein gutes Börsenjahr. Nach einigen Jahren mit positiver Performance erfolgte eine schmerzhafte Korrektur. Der Ukraine-Krieg, steigende Energiekosten und Inflation sind nur einige Ursachen, welche Druck auf die Kapitalmärkte ausübten. Der VVST reagierte mit dem Verkauf von Anteilen und Umlagerungen von kollektiven Anlagegefässen zu Schweizer Obligationen mit höchster Bonität, um dem freien Fall der Aktienkurse entgegenzuwirken und die Erfolgsrechnung teilweise vom Zinsrisiko zu entlasten. Der Anlagebestand per 31.12.2022 liegt CHF 13.37 Mio. unter dem Vorjahreswert. Die obenstehende Aufstellung verdeutlicht das schlechte Anlagejahr.

3.2 Sachanlagen & Immaterielle Vermögenswerte

Die Grundsätze zur Aufteilung von Anlagen innerhalb der Sachanlagen und der Immateriellen Vermögenswerte wurden präzisiert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. **3.3** Die Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern bestehen hauptsächlich aus Selbstbehaltsforderungen aufgrund der Erledigung von Schadenfällen.
Bei den sonstigen Forderungen aus

dem Versicherungsgeschäft handelt es sich zum grössten Teil um Forderungen von Partnerversicherern, bei welchen der VVST für seine Beratungskunden in Vorleistung geht.

| Versicherungstechnische Rückstellungen | 2022 | 2021 |
|---|-------------|-------------|
| Prämienüberträge | -46 108 | -46 893 |
| Bedarfsrückstellungen | -39 811 655 | -39 764 530 |
| Schwankungsrückstellungen | -15 999 930 | -17 999 930 |
| Sicherheitsrückstellungen | -13 127 185 | -14 950 000 |
| Rückstellung für noch nicht gemeldete Schäden (IBNR) | -1 385 950 | -1 972 460 |
| Rückstellung für Schadenbearbeitungskosten (ULAE) | -3 579 050 | -3 152 000 |
| Rückstellung für Zuschussrenten | -229 863 | -235 742 |
| Übrige versicherungstechnische Rückstellungen | -34 321 978 | -38 310 132 |
| Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen | -305 762 | -305 762 |
| | -74 485 503 | -78 427 317 |

Begriffserklärung:

Rückstellungen IBNR = incurred but not reported (Rückstellungen für im Berichtsjahr eingetretene, aber noch nicht gemeldete Schäden)

Rückstellungen ULAE = unallocated loss adjustment expenses (Rückstellungen für zukünftige Regulierungskosten pendenter Fälle, die den einzelnen Schadenfällen nicht direkt zugeordnet werden können)

| 3.5 | Nicht versicherungstechnische Rückstellungen | 2022 | 2021 |
|-----|--|------------|-------------|
| | Rückstellungen für Digitalisierung Schadenarchiv | -519 908 | -650 000 |
| | Rückstellungen für vertraglich nicht zugesicherte | | |
| | zukünftige Prämienermässigungen | -2 958 459 | -4 008 740 |
| | Rückstellungen für Anpassungen IT + IKS | -113 107 | -572 005 |
| | Rückstellungen für Forderungen der Stiftung unifun | -507 288 | -590 518 |
| | Rückstellungen für Steuern | 12 880 | -38 047 |
| | Rückstellungen für Kursschwankungen | -5 382 012 | -9 608 549 |
| | | -9 467 894 | -15 467 859 |

| 3.6 | Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft | 2022 | 2021 |
|-----|--|---------|---------|
| | Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern | -2 795 | 0 |
| | Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern | 0 | -1 004 |
| | Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsgesellschaften | -5 892 | -268 |
| | Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft | -11 050 | -40 823 |
| | | -19 737 | -42 095 |

3.4 Verschiedene Gegebenheiten erforderten im Berichtsjahr die Aufösung von diversen Rückstellungen. Die in Vorjahren gebildeten Rückstellungen Katastrophenrisiko (Grossschäden) wurden aufgrund eines Grossschadenfalls, für welchen ein Mitglied verantwortlich gemacht wurde, um CHF 2 Mio. reduziert. Im Berichtsjahr waren ein deutlicher Anstieg des Landesindex für Konsumentenpreise sowie steigende Kosten im Gesundheitswesen und bei den Autoreparaturen zu verzeichnen.

Dieser Entwicklung wirkte der VVST mit Auflösungen der Rückstellungen für das Inflationsrisiko bei der Schadenabwicklung im Umfang von CHF 1.8 Mio. entgegen, um die Rechnung zu entlasten.

Die IBNR-Rückstellungen wurden unter Berücksichtigung der Berechnung des Aktuariats auf CHF 1.39 Mio. und die ULAE-Rückstellungen auf CHF 3.58 Mio. festgelegt. **3.5** Mit Prämiengutschriften durch Auflösung von Rückstellungen für vertraglich nicht zugesicherte zukünftige Prämienermässigungen unterstützte der VVST die versicherten Unternehmungen im Umfang von rund CHF 1 Mio. Das gute Ergebnis im Jahr 2020 hatte dieses Entgegenkommen ermöglicht.

Um Verluste auf den Kapitalanlagen abzufedern, wurden Rückstellungen für Kursschwankungen im Umfang von CHF 4.2 Mio. aufgelöst. Zum Jahresende betragen die Rückstellungen für Kursschwankungen CHF 5.38 Mio. Ebenso wurden nicht mehr benötige Rückstellungen für Anpassungen IT/IKS von CHF 400 000 aufgelöst (vgl. Note 4.3).

| 3.7 | Eigenkapitalnachweis | Gesellschaftskapital | Gesetzliche Gewinnreserven | Vortrag | Ergebnis | Total |
|-----|-------------------------|----------------------|-------------------------------|---------|-----------|-------------|
| | 2021 | | | | | |
| | Bestand am 1. Januar | -8 000 000 | -2 496 661 | -89 331 | -357 598 | -10 943 590 |
| | Zugänge | 0 | -357 598 | 0 | -178 961 | -536 559 |
| | Abgänge | 0 | 0 | 0 | 357 598 | 357 598 |
| | Bestand am 31. Dezember | -8 000 000 | -2 854 259 | -89 331 | -178 961 | -11 122 551 |
| | 2022 | | | | | |
| | Bestand am 1. Januar | -8 000 000 | -2 854 259 | -89 331 | -178 961 | -11 122 551 |
| | Zugänge | 0 | -178 961 | 0 | 3 956 894 | 3 777 933 |
| | Abgänge | 0 | 0 | 0 | 178 961 | 178 961 |
| | Bestand am 31. Dezember | -8 000 000 | -3 033 220 | -89 331 | 3 956 894 | -7 165 657 |

4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

| Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft | 2022 | 2021 |
|---|------------|------------|
| Prämien Grundversicherung Bahnen inkl. Infrastruktur, Deckungserweiterungen | 3 669 458 | 3 695 555 |
| Prämien Grundversicherung Trolleybusse | 1 661 338 | 1 537 584 |
| Prämien Grundversicherung Autobusse | 5 528 290 | 5 915 540 |
| Prämien Grundversicherung übrige immatrikulierte Motorfahrzeuge | 302 078 | 290 132 |
| Prämien Grundversicherung Seilbahnen inkl. Nebenaktivitäten | 659 799 | 706 717 |
| Anteil Rückversicherer | -212 000 | -212 000 |
| Total verdiente Prämien für eigene Rechnung | 11 608 963 | 11 933 528 |
| Provisionen Rück- und Ergänzungsversicherung | 359 421 | 341 419 |
| Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft | 11 968 384 | 12 274 947 |

4.1 Im Jahr 2021 war durch eine Nachdeklaration eines Mitglieds eine Mehrprämie fällig geworden, was den Vergleich zum Vorjahr verzerrt. Seit dem Jahr 2020 konnte das Prämienvolumen leicht gesteigert werden.

| 4.2 | Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung | 2022 | 2021 |
|-----|--|------------|-------------|
| | Zahlungen für im Berichtsjahr eingetretene Fälle | -3 215 924 | -3 140 977 |
| | Zahlungen für in Vorjahren eingetretene Fälle | -7 921 689 | -7 562 398 |
| | Anteil Rückversicherer | 16 759 | 0 |
| | Selbstbehalte, Regresse aus im Berichtsjahr eingetretenen Fällen | 766 427 | 800 283 |
| | Selbstbehalte, Regresse aus in Vorjahren eingetretenen Fällen | 1 022 503 | 989 787 |
| | Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung | -9 331 924 | -8 913 305 |
| | Veränderungen Bedarfsrückstellungen | -47 125 | -3 000 674 |
| | Veränderungen übrige versicherungstechnische Rückstellungen | 3 988 154 | -495 463 |
| | Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen | | - |
| | für eigene Rechnung | 3 941 029 | -3 496 137 |
| | Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung | -5 390 895 | -12 409 442 |
| 4.3 | Absolutes and Vermeltungsoutmend | 2022 | 2021 |
| 4.3 | Abschluss- und Verwaltungsaufwand Personal | -2 526 353 | |
| | | | -2 611 144 |
| | Räumlichkeiten | -281 723 | -293 950 |
| | IT-Anlagen | -229 523 | -231 925 |
| | Verwaltung | -315 943 | -416 630 |
| | Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand | -3 353 542 | -3 553 649 |

4.2 Der Rekordwert von gemeldeten Schadenfällen im Vorjahr wurde im Jahr 2022 nochmals übertroffen und akzentuiert somit den Trend, dass mehr Sachschadenfälle gemeldet werden. Die Bedarfsrückstellungen haben sich per Saldo gegenüber 2021 kaum verändert. Die Auflösung der Rückstellungen Katastrophenrisiko (Grossschäden) sowie der Rückstellungen für Inflationsrisiko bei der Schadenabwicklung entlasten das Total der Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (vgl. Note 3.4).

4.3 Die Rückkehr zur Normalität nach der COVID-Pandemie spiegelt sich in der Position Abschluss- und Verwaltungsaufwand wider. Nach Einschränkungen in den Vorjahren konnten viele Projekte weitergeführt respektive in Angriff genommen werden. Auch die persönliche Kundenbetreuung vor Ort wurde wieder intensiviert. Aufgrund des negativen Jahresergebnisses wurden die Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Pensionskasse nicht weiter geäufnet. Nicht mehr benötige Rückstellungen für Anpassungen IT/IKS von CHF 400 000 (Vorjahr: CHF 200 000) wurden aufgelöst, was den Verwaltungsaufwand entsprechend entlastet (vgl. Note 3.5).

| Erträge aus Kapitalanlagen | | F | estverzinsliche | Übrige | |
|--|------------|--------|-----------------|----------------|-----------|
| in Vermögensverwaltung | Hypotheken | Aktien | Wertpapiere | Kapitalanlagen | Tota |
| 2024 | | | | | |
| Zins- und Dividendenerträge aus Kapitalanlagen | 8 850 | 0 | 0 | 1 232 362 | 1 241 212 |
| Realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen | 0 030 | 0 | 0 | 188 670 | 188 670 |
| Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen | 0 | 0 | 0 | 5 300 150 | 5 300 150 |
| Zuweisung Stiftung Unifun | 0 | 0 | 0 | -23 388 | -23 388 |
| Zuschreibungen | 0 | 0 | 0 | 0 | (|
| Auflösung Rückstellungen für Kursschwankungen | 0 | 0 | 0 | 0 | (|
| Total 2021 | 8 850 | 0 | 0 | 6 697 794 | 6 706 644 |
| 2022 | | | | | |
| Zins- und Dividendenerträge aus Kapitalanlagen | 8 850 | 90 | 7 543 | 1 122 494 | 1 138 977 |
| Realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen | 0 | 0 | 0 | 6 568 | 6 568 |
| Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | (|
| Zuweisung Stiftung Unifun | 0 | 0 | 0 | -3 296 | -3 296 |
| Zuschreibungen | 0 | 0 | 100 800 | 0 | 100 800 |
| Auflösung Rückstellungen für Kursschwankungen | 0 | 0 | 0 | 4 226 537 | 4 226 537 |
| Total 2022 | 8 850 | 90 | 108 343 | 5 352 303 | 5 469 586 |

| Aufwendungen für Kapitalanlagen | | Festverzinsliche | | Übrige | |
|---|------------|------------------|-------------|----------------|-------------|
| in Vermögensverwaltung | Hypotheken | Aktien | Wertpapiere | Kapitalanlagen | Total |
| 2021 | | | | | |
| Realisierte Verluste aus Kapitalanlagen | 0 | 0 | 0 | -31 319 | -31 319 |
| Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen | 0 | -22 940 | 0 | -2 674 630 | -2 697 570 |
| Abzug Stiftung Unifun | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Vermögensverwaltungsgebühren | 0 | 0 | 0 | -134 006 | -134 006 |
| Bankspesen und Kommissionen | 0 | 0 | 0 | -7 565 | -7 565 |
| Total 2021 | 0 | -22 940 | 0 | -2 847 520 | -2 870 460 |
| 2022 | | | | | |
| Realisierte Verluste aus Kapitalanlagen | 0 | 0 | 0 | -1 926 728 | -1 926 728 |
| Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen | 0 | -23 488 | 0 | -10 824 123 | -10 847 611 |
| Abzug Stiftung Unifun | 0 | 0 | 0 | 84 926 | 84 926 |
| Vermögensverwaltungsgebühren | 0 | 0 | 0 | -122 123 | -122 123 |
| Bankspesen und Kommissionen | 0 | 0 | 0 | -37 170 | -37 170 |
| Total 2022 | 0 | -23 488 | 0 | -12 825 218 | -12 848 706 |

4.4 / 4.5 Die Kurse an den Kapitalmärkten entwickelten sich im Jahr 2022 fast ständig abwärts. Verschiedene geopolitische Vorkommnisse verursachten oder unterstützten die negativen Trends. Trotz der vom

VVST ergriffenen Massnahmen zur Verringerung der Verluste schlossen die Kapitalanlagen im zweistelligen negativen Prozentbereich (vgl. Note 3.1).

| 4.6 | Sonstige finanzielle Aufwendungen | 2022 | 2021 |
|-----|--|-----------|-----------|
| | Zinsaufwand für Bankguthaben | -18 466 | -16 387 |
| | Total Sonstige finanzielle Aufwendungen | -18 466 | -16 387 |
| 4.7 | Sonstige Erträge | 2022 | 2021 |
| | Erhaltene Courtagen aus Brokergeschäft | 1 131 094 | 1 077 817 |
| | An Beratungskunden weitergeleitete Courtagen | -686 456 | -751 168 |
| | Total Sonstige Erträge | 444 638 | 326 649 |
| | | | |
| 4.8 | Sonstige Aufwendungen | 2022 | 2021 |
| | Dienstleistungsaufwand | -220 771 | -212 962 |
| | Total Sonstige Aufwendungen | -220 771 | -212 962 |
| | Ergebnis aus Brokertätigkeit | 223 867 | 113 687 |
| 4.9 | Direkte Steuern | 2022 | 2021 |
| - | Direkte Steuern | -7 122 | -62 398 |
| | | | |

4.9 Aufgrund des Jahresverlusts werden keine Gewinnsteuern fällig. Auch die Kapitalsteuern werden tiefer ausfallen als im Vorjahr.

5 Andere Angaben

5.1 Langfristige Mietverträge

Der VVST tritt nirgends als Vermieter auf und ist auch keinerlei Leasingverbindlichkeiten eingegangen. Der VVST ist Mieter der Büroräumlichkeiten an der Elisabethenanlage 25 in Basel. Der befristete Mietvertrag der bisherigen Räumlichkeiten läuft bis 03/2025.

Der befristete Mietvertrag für die 2019 neu dazugemieteten Räumlichkeiten läuft bis 09/2024. Ebenfalls gemietet sind die Drucker/Kopierer.

5.2 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen, die einen massgeblichen Einfluss auf die Jahresrechnung des Berichtsjahres hätten.

| 5.3 | Honorare Revisionsgesellschaft | 2022 | 2021 |
|-----|--------------------------------|---------|----------|
| | Honorare Revisionsgesellschaft | -74 150 | -119 547 |

6 Verwendung des Jahresergebnisses

Der Vorstand beantragt, den Jahresverlust von CHF 3 956 894 auf die Rechnung des Folgejahres vorzutragen.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Versicherungs-Verband Schweizerischer Transportunternehmungen (VVST) Genossenschaft (die Genossenschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Genossenschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Verwaltung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht. Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Jahresrechnung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder die Genossenschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Genossenschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Verwaltung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können.

Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Genossenschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit der Verwaltung bzw. deren zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Jahresergebnisses dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Nebojsa Baratovic

Zugelassener Revisionsexperte, Leitender Revisor

Basel, 24. April 2023

Severin Merkle

Zugelassener Revisionsexperte